



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde die Indikation zu einer Herzkatheteruntersuchung gestellt.

In dieser Broschüre haben wir für Sie wichtige Informationen über diese Untersuchung zusammengestellt.

Bei der **Herzkatheteruntersuchung** wird mit Hilfe von Kontrastmittel und Röntgenstrahlung eine Aufnahme der Herzkranzgefäße erstellt.

Bei Durchblutungsstörungen des Herzens ist die Herzkatheteruntersuchung die Methode der Wahl, um verengte Herzkranzgefäße darzustellen und ggf. mit weiteren Methoden (Druckdraht, intravaskulärer Ultraschall) abzuklären, ob eine Dehnungsbehandlung (mit Gefäßstütze = Stent) oder auch Bypass-Operation notwendig ist.

In anderen Fällen wird auch bei einer unklaren Pumpschwäche des Herzens, bei Klappenerkrankungen oder Rhythmusstörungen die Indikation zu einer Herzkatheteruntersuchung gestellt.

Was ist vor der Untersuchung notwendig?

Es erfolgt zeitnah vor Untersuchung ein Aufklärungsgespräch in der Praxis. Dabei wird auch geprüft, ob alle notwendigen Voruntersuchungen vorliegen (EKG; Labor; bei Einnahme von Marcumar sollte ein INR-Wert (< 2,0) vorliegen, der nicht älter als 2 Tage ist. Ggf. werden diese Voruntersuchungen an diesem Tag erfolgen).

Die Herzkatheteruntersuchung wird im IsarKlinikum, Sonnenstr. 24 – 26, 80331 München, durchgeführt.

Sie erhalten von uns einen Einweisungs- oder Überweisungsschein für die Klinik sowie eine Mappe mit weiteren Unterlagen. Vorab werden alle Unterlagen (EKG, Labor, Arztbrief und Aufklärungsbogen) elektronisch an die Klinik übermittelt.

Ihre Medikamente

Nehmen Sie alle Ihre Medikamente auch am Untersuchungstag ein (auch z.B. ASS, Clopidogrel [Plavix, Iscover], Prasugrel (Efient), Brilique (Ticagrelor)

Ausnahmen:

Metformin muß 48 h vor und bis 48 h nach der Untersuchung pausiert werden.

Die Einnahme von **Marcumar**, **Xarelto**, **Eliquis**, **Lixiana** oder **Pradaxa** oder die Applikation von **Heparinspritzen** werden jeweils individuell festgelegt.

Zu Hause am Untersuchungstag

Sie können in der Früh eine leichte Mahlzeit zu sich nehmen.

Achten Sie bitte auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr (> 1 l) bis zur Untersuchung.

Nach der Untersuchung erhalten Sie eine Mahlzeit auf Station. Nehmen Sie Ihre Medikamente abgesehen von den erwähnten Ausnahmen wie üblich ein. Diabetiker sollten auf das übliche Verhältnis von Kalorienzufuhr und Medikament / Insulin achten.

Aufnahme im Krankenhaus

IsarKlinikum: Bitte zur Patientenaufnahme im Erdgeschoß, dann in den 2. Stock zum Vorbereitungsraum beim Herzkatheterlabor.

Die Untersuchung

Einen genauen Zeitpunkt für Ihre Herzkatheter-Untersuchung können wir Ihnen nicht nennen, da die Dauer der jeweiligen Eingriffe variieren kann und wir versuchen, evtl. notwendige Dehnungsbehandlungen gleich an eine diagnostische Untersuchung anzuschließen, um Zweiteingriffe zu vermeiden. Zusätzlich können Notfälle des Krankenhauses zu Verzögerungen führen.

Nach der Untersuchung

Das Vorgehen nach Abschluss der Untersuchung variiert, je nachdem, ob bei Ihnen eine diagnostische Untersuchung oder eine Behandlung in Form einer Ballonaufdehnung mit Implantation einer Gefäßstütze (Stent) durchgeführt worden ist.

Wenn bei Ihnen nur eine diagnostische Untersuchung notwendig war, werden sogleich die Katheter aus der Leiste oder aus der Handgelenksarterie entfernt. Die Punktionsstelle wird daraufhin für einige Minuten komprimiert und anschließend ein Druckverband angelegt.

Dieser wird am Morgen nach der Untersuchung entfernt. In der Regel besteht für 4 Stunden Bettruhe.

Wenn eine Behandlung mit Implantation einer Gefäßstütze (Stent) durchgeführt worden ist, wird entweder ein spezielles Verschlusssystem in die Leistenarterie eingebracht, um die Punktionsstelle zu verschließen, oder, bei Punktion der Handgelenksarterie, ein zirkuläres Kompressionssystem angelegt.

Entlassung

Die Entlassung aus dem Krankenhaus erfolgt bei stationären Behandlungen in der Regel am Tage nach der Katheteruntersuchung. Die Stationsärzte überprüfen, ob die Verhältnisse an der Punktionsstelle stabil sind und geben Ihnen einen kurzen Bericht für

Ihren Hausarzt mit. In den ersten 7 Tagen nach der Entlassung sollten starke körperliche Belastungen, die die Leiste oder das Handgelenk beanspruchen, vermieden werden (z.B. schwere Dinge heben, Fahrradfahren, etc.).

Bei ambulanten Untersuchungen erfolgt die Entlassung am gleichen Tage, ca. 4 Stunden nach Ende der Untersuchung. Sie sollten sich dann am nächsten Vormittag in der Praxis zu Kontrolle der Punktionsstelle vorstellen.

Medikamente nach der Entlassung

Wenn Ihre Medikamente verändert wurden (insbesondere nach einem Eingriff mit Implantation eines Stents), achten Sie bitte darauf, dass Ihnen die neuen Medikamente (z.B. Clopidogrel, Efient, Brilique) in ausreichender Zahl bis zu Ihrem ersten Besuch hier in der Praxis oder bei Ihrem betreuenden Arzt mitgegeben werden oder Sie ein entsprechendes Rezept erhalten.

Diese neu im Falle eines Stents verschriebene Medikation darf nicht pausiert werden!

Nach der Entlassung

Wir möchten Sie ausdrücklich bitten, uns bei Problemen am Tag der Entlassung oder danach in der Praxis anzurufen. Sollten nachts oder am Wochenende Beschwerden auftreten (zum Beispiel an der Punktionsstelle oder im Brustkorb), wenden Sie sich bitte an die Notaufnahme des Isarklinikums. Hier wird man Ihnen kompetent weiterhelfen.

Vereinbaren Sie bitte mit uns in der Praxis einen Termin für eine ausführliche Besprechung der Befunde der Herzkatheteruntersuchung und möglicher weiterer notwendiger Schritte